



Im Dienst der guten Sache

Am Sonntag Eishockey-Benefizspiel zugunsten der Aktion „Sternstunden“

Landshut ist in diesem Jahr die „Sternstunden“-Partnerstadt des Bayerischen Rundfunks (BR). Seit 1993 unterstützt der BR im Rahmen dieser Aktion notleidende Kinder weltweit. Nicht zuletzt viele Prominente stellten sich seitdem in den Dienst der guten Sache. Auch die Eishockeycracks wollen nicht länger abseits stehen. Und deshalb findet am Sonntag um 18 Uhr am Gutenbergweg ein Benefizspiel zwischen einer Landshuter Auswahl und dem „Sternstunden-Team“ statt.

Der Termin könnte günstiger gar nicht sein, denn die Landshut Cannibals müssen just am Sonntag in der 2. Bundesliga eine Zwangspause einlegen. Das eigentlich geplante Heimspiel wurde auf Wunsch des Gegners Heilbronn verlegt, so dass etliche einheimische Profis die Gelegenheit hätten, bei diesem Spiel mitzuwirken. Noch steht der Kader der Landshuter Truppe indes nicht fest: „Wir werden das kurzfristig entscheiden, weil wir noch das Freitagsmatch in Schwenningen abwarten wollen“, sagt Cannibals-Manager Bernd Truntschka.



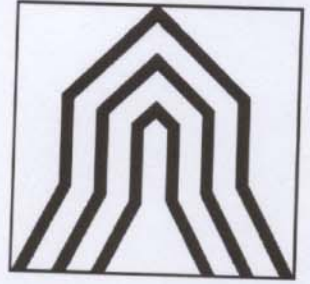
Ex-Nationalverteidiger Bernd Wagner und sein Filius Raphael (Bild) machen mit. (Foto: Georg Gerleigner)

Einige Akteure haben allerdings schon jetzt ihre Zusage gegeben: Die beiden Nachwuchskräfte Maximilian Englbrecht und Raphael Wagner

werden jeweils gemeinsam mit ihren Vätern auflaufen. Bernie Englbrecht wird dabei den Landshuter Kasten hüten, Bernd Wagner dürfte wie in den 80er und 90er Jahren die Abwehr stabilisieren. Auch Michael Betz, der den EVL 1983 zur zweiten Deutschen Meisterschaft schoss, ist mit von der Partie. Als Landshuter Trainer wird wohl Alois Schloder fungieren. „Es wäre schön, wenn der Alois das machen würde“, hofft Truntschka auf die Zusage des Eishockey-Denkmal.

In den Reihen des „Sternstunden“-Teams stehen ebenfalls klangvolle Namen. Der frühere Weltklasse-Keeper Josef „Peppi“ Heiß hat unter anderem seine früheren Nationalmannschaftskollegen Uli Hiemer, Harald Birk und Georg „Schorsch“ Franz im Schlepptau. Für beste Eishockey-Unterhaltung sollte also gesorgt sein.

Die Eintrittspreise sind übrigens recht moderat: Erwachsene sind für fünf Euro dabei, Jugendliche zahlen zwei Euro. Kinder unter zwölf Jahren genießen freien Eintritt. Der gesamte Erlös kommt selbstverständlich der Aktion „Sternstunden“ zugute. -jv-



Spenden durch Stromsparen

Am Samstag sind viele Sternstunden-Aktionen

Landshut, auserkoren vom Bayerischen Fernsehen zur „Sternstunden-Partnerstadt 2007“, ist in Bewegung: Denn nur noch wenige Tage trennen die Stadt vom Sternstunden-Tag am 14. Dezember und bis dahin heißt es, Spenden, was das Zeug hält. Wie es in einer Mitteilung der Stadt heißt führen die Stadtwerke und zahlreiche weitere Akteure am Samstag zahlreiche Aktionen für Groß und Klein durch. Spenden, und dabei auch noch Strom sparen, kann so einfach sein. Frei nach dem Motto „Licht aus, Spende an“ planen die Stadtwerke eine „Stromsparaktion“. „Am Samstag, um 20 Uhr, 5 Minuten Strom aus“ – darum werden alle Bürger und Unternehmen gebeten. Wie groß die Welle der Hilfsbereitschaft der Bürger ist, wird die Pegelmessung zeigen: Wie weit der Pegel sinkt und wie viel die Stadtwerke dank der hilfsbereiten Bürger spenden, wird das Bayerische Fernsehen live dokumentieren – ausgestrahlt wird es dann am großen Sternstunden-Tag. Die Gründungsgeschichte und den Aufstieg Landshuts bis zur Fürstenhochzeit beleuchtet, im wahrsten Sinne des Wortes, der Schriftsteller Richard Dübell am Samstag ab 17 Uhr. Mit Fackeln ausgerüstet können Kinder und Erwachsene gemeinsam mit Dübell durch die mittelalterliche Geschichte der Stadt schlendern und dabei nicht nur alles rund um Landshuts großartigste Jahrhunderte erfahren: Das Stadtmarketing hält eine Überraschung bereit. Die kostenlose, einstündige Stadtführung beginnt um 17 Uhr vor dem Rathaus und ist womöglich dem einen oder anderen eine Spende wert. Eine Auktion der Interessengemeinschaft Innenstadt (Ili) auf dem Christkindlmarkt lässt Kaufherzen höher schlagen: eine Versteigerung von Kleidung über Besteck bis hin zu Büchern. Die Neuwarenpalette reicht weit. Vergessen sollte man aber nicht, dass die Sache einem guten Zweck dient. Gefragt ist also nicht nur Kauf- sondern auch Spendenlaune. Denn der Erlös geht zu 100 Prozent an hilfsbedürftige Kinder, auch in Landshut. Wer dem Weihnachtstrubel entgehen will und vor der idyllischen Kulisse des Christkindlmarkts bei einem wärmendem Glühwein günstig einkaufen möchte, hat ab 14.45 Uhr bei der zweistündigen Versteigerung die Gelegenheit dazu.